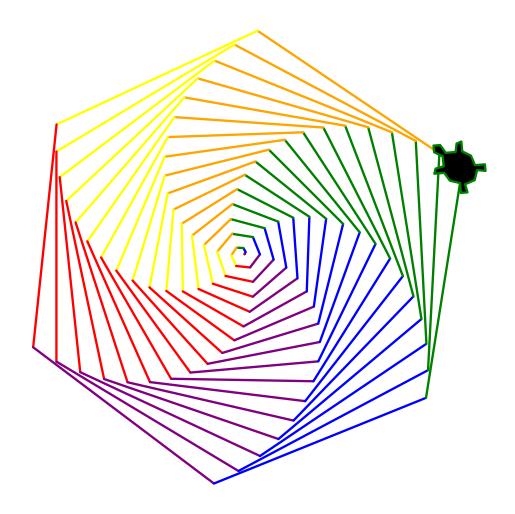
## **Informatik Klasse 7**



Unterrichtsskript

2024

**Author** Lukas Meyer-Hilberg

**Titel** Informatik Klasse 7

**Stand** 26.07.2024

**Version** 2024-07-26v8

**ID** c2f5d7801cdb16db5ad6d40badd5f3f81f6e33fb

**Bundesland** Baden-Württemberg

**Schulform** Gymnasium

Klasse 7

Lizenz CC BY-NC-SA 4.0

Website https://s.hilberg.eu

**Direktlink** https://s.hilberg.eu/2024-07-26v8



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons "Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International" Lizenz.

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de

Sollte trotz sorgfältiger Prüfung in diesem Werk ein Inhalt gefunden werden, dessen Lizenz nicht zu den genannten Punkten der Lizenz passt, eine Quellenangabe oder eine Namensnennung vergessen worden sein, so bittet der Autor über eine kurze Nachricht an code@hilberg.eu, um diesen Mangel schnellstmöglich zu beheben.

Code des Titelbilds:[12]

### Vielen Dank an

**Thomas Claus** für die Rückmeldung im Unterrichtseinsatz und konstruktive Verbesserungsvorschläge.

### Inhaltsverzeichnis

1	Daten und Codierung						
	1.1	Textcodierung und Binärcode	5				
	1.2	Bildcodierung	6				
2	Algo	orithmen und Programmierung	8				
	2.1	Variablen in einem Algorithmus	8				
	2.2	Den Wert von Variablen vergleichen	10				
	2.3	Visuelles Programmieren und textuelles Programmieren	12				
	2.4	Mit for- und while-Schleifen Programmcode vereinfachen	13				
	2.5	Mit Bedingungen und Verzweigungen entscheiden	16				
	2.6	Mit Schleifen, Bedingungen und Variablen programmieren	19				
	2.7	Mit Struktogrammen Algorithmen entwerfen	24				
3	Informationsgesellschaft und Datensicherheit <sup>[7]</sup>						
	3.1	Cäsar-Verschlüsselung <sup>[7]</sup>	26				
	3.2	Cäsar-Verschlüsselung knacken	27				
		3.2.1 Cäsar-Verschlüsselung mit einer Häufigkeitsanalyse knacken	27				
		3.2.1 Cäsar-Verschlüsselung mit der Brute-Force-Methode knacken	29				
	3.3	Monoalphabetische Verschlüsselung	30				

### Was bedeuten die Symbole?

In diesem Skript lernst du kennen, wie mit Hilfe von Algorithmen programmiert werden kann. Dabei arbeitest du mit Online-Inhalten die teilweise auch interaktiv bedient werden können. In Tabelle 1 auf Seite 3 siehst du alle Links aufgelistet, die du im Verlauf von dieser Einheit brauchst.

- Wenn du dieses Symbol siehst, dann gibt es einen Inhalt, den du über einen Link aus Tabelle 1 aufrufen kannst.
- ✓ Wenn du mit der vorangegangen Aufgabe gut klargekommen bist, dann kannst du diese Aufgabe im Expertenmodus probieren.
- 1 Unter diesen Links findest du weiteres Infomaterial.
- Hier sollst du im Heft/Ordner bearbeiten und dokumentieren.
- ☐ Denke daran deinen Arbeitsfortschritt selber regelmäßig zu speichern und abzugeben. Datenverlust zählt als "nicht erledigt"!
- Auf Seite 4 wird der Python-Arbeitsbereich beschrieben, den wir in diesem Skript nutzen. Wie du den Arbeitsbereich aufrufst, siehst du in Tabelle 1.
- Ein zweiter Python-Arbeitsbereich steht zur Verfügung: JupyterLite umfasst weniger Funktionen, lässt sich jedoch **schneller starten**. Wie du den Arbeitsbereich aufrufst, siehst du in Tabelle 1. Hier sind game-Notebooks von jupyterlite<sup>[11]</sup> enthalten.

### Welche Links rufe ich auf?

Die Links aus der folgenden Tabelle sind unter der entsprechenden Version unter https://s.hilberg.eu abrufbar.

Tabelle 1: Übersicht der Materialquellen, abrufbar unter https://s.hilberg.eu/2024-07-26v8/links .

Verweis	Beschreibung							
s1	Scratch Editor							
s2	Blockly Editor							
s3	Blockly Editor Demo							
s4	Blockly Game							
s5	Chiffrierscheibe Cäsar-Verschlüsselung							
s6	Buchstabenhäufigkeit							
v1	Erklärvideo Algorithmus							
lab	Python Lab							
lablite	PythonLite Lab							
c0	Textcodierung							
c1	Bildcodierung							
c2	Algorithmus							
p0	Intro Python Notebooks							
p1	Python Turtle							
p2	Variablen							
р3	Bedingungen							
p4	Schildkrötenterrarium							
p5	Vokabeln							
k1	Cäsar-Verschlüsselung							
k2	Cäsar-Verschlüsselung knacken							
k3	Monoalphabetische Verschlüsselung							
b	Programmier-Bausteine							

### 

Deinen *Python-Arbeitsbereich* rufst du im Browser auf. Bei jedem neuen Öffnen wird dein Arbeitsfortschritt gegebenenfalls zurückgesetzt - denke daran deine Arbeit regelmäßig **herunterzuladen**.

Du arbeitest mit **Python-Notebooks** die in Zellen aufgebaut sind. In jeder Zelle kannst du entweder einfach nur Text (Beschreibungen, Erklärungen, Bilder, ...) speichern oder Programmcode der ausgeführt werden kann.

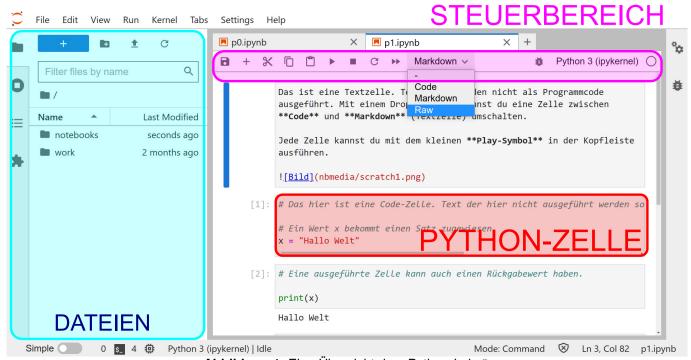


Abbildung 1: Eine Übersicht des "Python-Labs".

DATEIEN In diesem Bereich kannst du mit Dateien arbeiten. Lade gespeicherte Dateien herunter, lade bestehende Dateien hoch, erstelle Ordner oder benenne sie um.

PYTHON-ZELLE Ein Python-Notebook (Dateiendung .ipynb) besteht aus einer oder mehreren Zellen. Jede Zelle kann ausgeführt werden.

STEUERBEREICH Hier findest du Steuerelemente die eine Zelle ausführen, den Zelltyp setzen oder das ganze Notebook neustartet. Hat eine Zelle den Zelltyp **Markdown**, dann wird der Inhalt nicht als Programm ausgeführt sondern als einfacher Text angezeigt. Wenn der Zelltyp auf **Code** gesetzt ist, dann wird der Programmcode mit Python ausgeführt.

### 1 Daten und Codierung

### 1.1 Textcodierung und Binärcode

### Aufgabe 1



Erstelle bei dir im Heft eine ASCII-Tabelle. Diese soll die Spalten enthalten: ASCII-Code, Zeichen, Binärcode. Überlege dir, welche Zeichen du brauchst, um einen Satz zu codieren. Öffne dir als Hilfsmittel das Notebook c0.

```
Python-Notebook: Textcodierung und Binärcode

Mit diesen Befehlen kannst du umwandeln:
Binär -> Dezimal

[1]: int('101',2)

[1]: 5

Dezimal -> Binär (hier z.B. 7-Bit)

[2]: format(18, '07b')

[2]: '0010010'

Zeichen -> ASCII-Code

[3]: ord('B')

[3]: 66

ASCII-Code -> Zeichen

[4]: chr(97)

[4]: 'a'
```

Bearbeite im Heft/Ordner als: Aufgabe 1

### Aufgabe 2



Wandle mit Hilfe deiner ASCII-Tabelle den folgenden Satz in eine Bitfolge (7-Bit) um: Informatik ist toll!

Bearbeite im Heft/Ordner als: Aufgabe 2

### 1.2 Bildcodierung

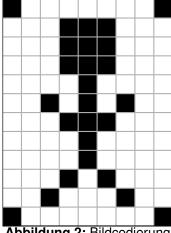
### Aufgabe 3

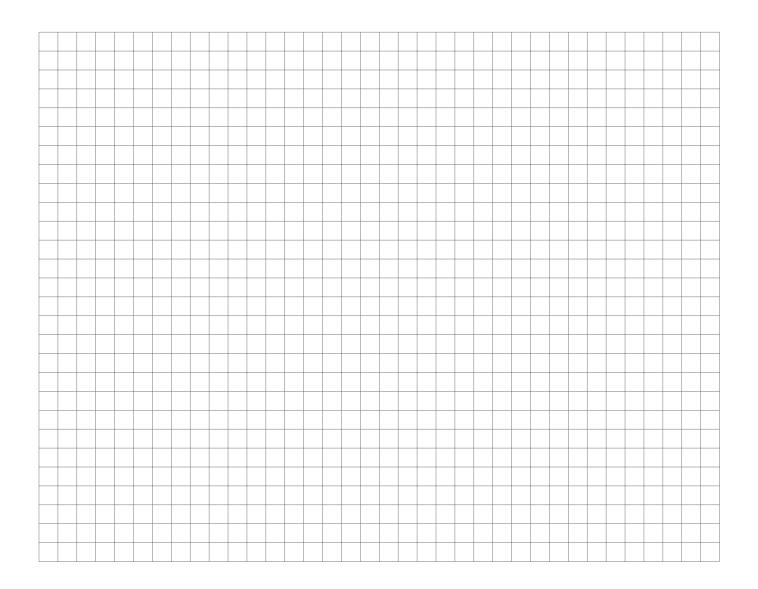


Codiere ein einfaches Pixelbild als Bitfolge. Dabei wird zuerst die Breite und dann die Höhe des Bildes als Binärzahl codiert. Anschlie-Bend folgt der Farbwert der einzelnen Pixel zeilenweise. Eine 1 entspricht beispielsweise einem schwarzen Pixel.

Entwirf zuerst ein eigenes Bild bei dir im Heft. Zeichne die Abmessungen ein und wandle in eine Binärzahl um. Gib dann, mit Hilfe des Notebooks c1 die Bitfolge für das Bild an.







### 2 Algorithmen und Programmierung

### 2.1 Variablen in einem Algorithmus

Im Folgenden werden Variablen zuerst initialisiert und anschließend mit ihnen gerechnet. Kannst du erklären, warum in manchen Zellen ein Fehler gemeldet wird?

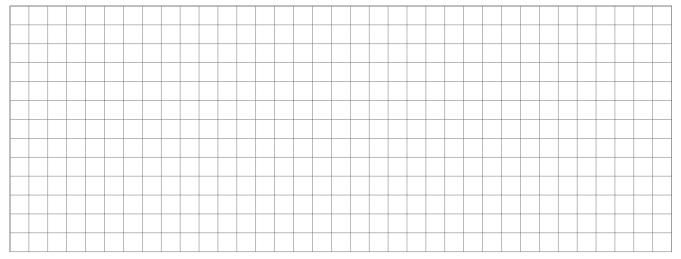
```
Python-Notebook: Variablen zuweisen / Operationen mit Variablen
[1]: zahl1 = 3
     zahl2 = 12
    zah13 = '5'
     wort1 = 'Hallo'
     wort2 = 'Informatik'
[2]: zahl1
[2]: 3
[3]: zahl1+zahl3
     TypeError
                                                Traceback (most recent call last)
     Cell In[3], line 1
     ----> 1 zahl1+zahl3
     TypeError: unsupported operand type(s) for +: 'int' and 'str'
[4]: zahl1+int(zahl3)
[4]: 8
[5]: zahl4
                                                Traceback (most recent call last)
     Cell In[5], line 1
     ----> 1 zahl4
     NameError: name 'zahl4' is not defined
[6]: wort1+wort2
[6]: 'HalloInformatik'
[7]: wort1+zahl1
     TypeError
                                                Traceback (most recent call last)
     Cell In[7], line 1
     ----> 1 wort1+zahl1
     TypeError: can only concatenate str (not "int") to str
[8]: wort1+str(zahl1)
[8]: 'Hallo3'
```

Formuliere für beide Zellen ein passendes Zahlenrätsel in Worten. Bestimme danach das Ergebnis der beiden Print-Ausgaben. Kontrolliere das Ergebnis, indem du den Algorithmus in einem eigenen Notebook ausführst.

```
Python-Notebook: Zahlenrätsel

[]: zahl = 5
    zahl = zahl * 2
    zahl = zahl + 3
    print(zahl)

[]: zahl = 5
    zahl = zahl + 3
    zahl = zahl * 2
    print(zahl)
```



### Aufgabe 5



Erstelle zu dem folgenden Zahlenrätsel ein Algorithmus in einem Notebook und bestimme damit das Ergebnis.

- 1. Ich denke mir eine Zahl.
- 2. Ich multipliziere meine Zahl mit 2.
- 3. Ich multipliziere meine neue Zahl mit 5.
- 4. Ich teile meine derzeitige Zahl durch die ursprüngliche Zahl ganz zu Beginn.
- 5. Ich subtrahiere 7 von meiner momentanen Zahl.

Speichere als: python5.ipynb

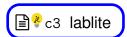


### 2.2 Den Wert von Variablen vergleichen

```
Python-Notebook: Variablen vergleichen
                                               [5]: False
[1]: zahl1 = 3
     zahl2 = 12
                                               [6]: zahl1 > zahl2
     wort1 = 'Hallo'
     wort2 = 'Informatik'
                                               [6]: False
[2]: zahl1 == zahl2
                                               [7]: zahl1 < 3
[2]: False
                                               [7]: False
[3]: zahl1 != zahl2
                                               [8]: zahl1 <= 3
[3]: True
                                               [8]: True
[4]: zahl2/4 == zahl1
                                               [9]: zahl1 == 3
[4]: True
[5]: wort1 == 'hallo'
                                               [9]: True
```

Es werden Variablen verglichen. Notiere dir jeweils die Bedeutung von den Vergleichsoperatoren ==, !=, >=, <=, > und <. Erstelle weitere Beispiele für Vergleiche mit den Variablen aus dem Beispiel.





Die Zellen werden der Reihe nach ausgeführt. Notiere die Rückgabewerte für jede Zelle. Führe danach das Notebook c3. ipynb aus und korrigiere deine Lösungen.

```
Python-Notebook: Operationen und Vergleiche mit Variablen

[]: zahl1 = 5
zahl2 = 15
wort1 = 'Guten'
wort2 = 'Tag'

[]: wort1+wort2 == 'Hallo Informatik'

[]: zahl4+3
```

### Aufgabe 7



In Aufgabe 2 hast du den Satz "Informatik ist toll!" in eine Bitfolge umgewandelt. Schreibe einen Algorithmus, der diesen Satz als Bitfolge darstellt und überprüfe damit deine Lösung von Aufgabe 2 indem du Variablen vergleichst.

Speichere als: python7.ipynb



### 2.3 Visuelles Programmieren und textuelles Programmieren



Mit Blockly kannst du Programmblöcke zusammenstellen und eine Figur (Schildkröte) auf einer Bühne bewegen. Die visuelle Programmierung mit den Blöcken wird auch als Programm-Code (Textzeichen) angezeigt.

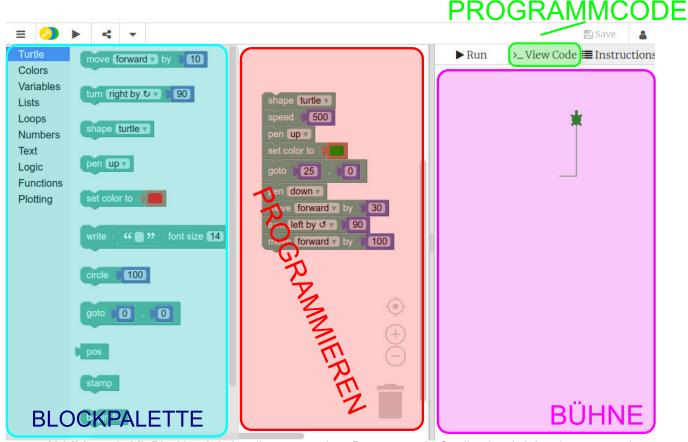


Abbildung 3: Mit Blockly wird visuell programmiert. Der passende Quellcode wird daneben angezeigt.

BÜHNE Auf der Bühne läuft alles ab, was du programmierst. Dort machen deine Figuren das, was du ihnen im Programmierbereich aufträgst.

BLOCKPALETTE In der Blockpalette findest du die Blöcke, die du zum Programmieren brauchst. Die Funktionalität ist ähnlich zu Scratch.

PROGRAMMCODE Hier kannst du die Programmierung deiner Figur in Python-Programmcode anzeigen lassen.

PROGRAMMIEREN Genauso wie in Scratch werden deine Anweisungen in Blöcken programmiert.

### 2.4 Mit for- und while-Schleifen Programmcode vereinfachen

visuelles Programmieren

textuelles Programmieren

Ausgabe des Programms

```
shape turtle v

set schritt v to 0

repeat 3 times

do set schritt v to schritt v +v 20

move forward v by schritt v

turn right by v 90
```

```
turtle.shape("turtle")
schritt = 0
for count in range(3):
    schritt = schritt + 20
    turtle.forward(schritt)
    turtle.right(90)
```

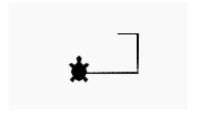
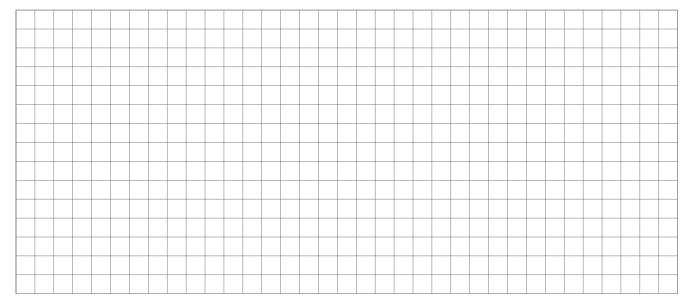


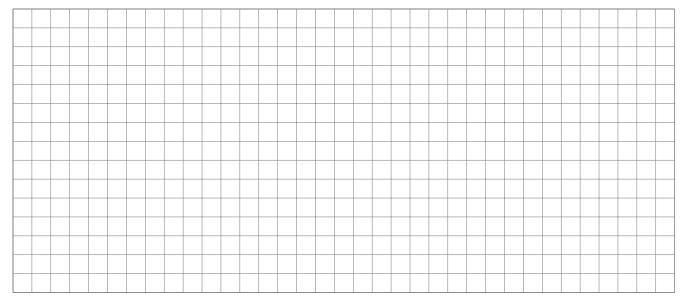
Abbildung 4: Visuelles und textuelles Programmieren von



Beschreibe, was die for-Schleife für eine Funktion hat. Markiere jeweils an den Ecken des Laufbildes der Schildkröte die Werte der Laufvariable count.



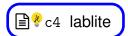
Skizziere den Laufweg der Schildkröte (20 Schritte entsprechen einem Kästchen) wenn der Block in der for-Schleife vier Mal wiederholt wird.



In dem nächsten Beispiel siehst du zwei for-Schleifen und zwei while-Schleifen. Dabei wird in jedem Durchgang der Wert der Laufvariable i angezeigt.

```
Python-Notebook: Schleifen
[1]: for i in range(3):
                                                [3]: i=5
         print(f'i={i}')
                                                     for _ in range(3):
                                                         i = i + 1
                                                         print(f'i={i}')
    i=0
    i=1
                                                    i=6
    i=2
                                                    i=7
                                                     i=8
[2]: i=0
                                                [4]: i=5
     while i<3:
                                                     while i < 8:
         print(f'i={i}')
                                                         i = i + 1
         i = i + 1
                                                         print(f'i={i}')
    i=0
    i=1
                                                    i=7
    i=2
                                                     i=8
```

### Aufgabe 8



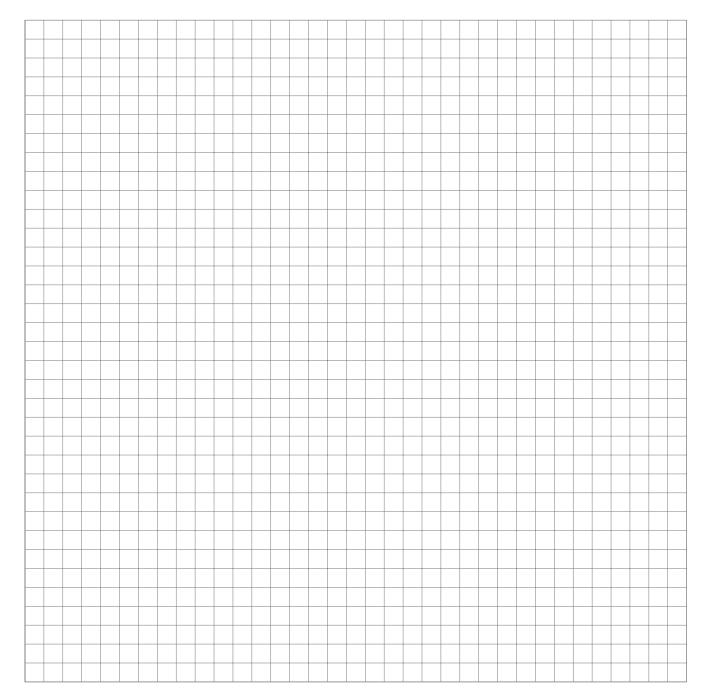
Notiere dir die Werte der Variable bei jedem Schleifendurchgang. Führe danach das Notebook c4. ipynb aus und korrigiere deine Lösungen.



Der Befehl binaer wandelt ein Zeichen in die Binärdarstellung (ASCII) um. Begründe schriftlich im Heft, welchen Wert die Variable bitfolge am Ende der Sequenz hat. Überprüfe deine Antwort indem du den Programmcode in einem Notebook ausführst.

```
bitfolge=''
for buchstabe in 'Schule':
bitfolge = binaer(buchstabe)

bitfolge
```



### 2.5 Mit Bedingungen und Verzweigungen entscheiden

Mit einer bedingten Anweisung<sup>[1]</sup> können wir in einem Programmcode festlegen welcher Codeabschnitt ausgeführt wird.

In einem if...else... Block wird überprüft **ob** (engl. if) eine Bedingung zutrifft. **Falls** diese Bedingung **nicht** (engl. else) zutrifft, wird anderer Code ausgeführt.

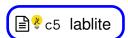
Es können auch mehrere if-Anweisungen hintereinander ausgeführt werden - dabei nutzt man ab der zweiten Bedingung die überprüft wird die Anweisung elif bzw. else if. Wird mehr als nur eine if-Anweisung verwendet, dann spricht man von einer *Verzweigung*.

```
Python-Notebook: Bedingungen und Verzweigungen

[1]: for i in range(5):
    if i > 3:
        print(f'i={i} ist größer als 3')
    elif i < 3:
        print(f'i={i} ist kleiner als 3')
    else:
        print(f'i={i} ist 3')

i=0 ist kleiner als 3
    i=1 ist kleiner als 3
    i=2 ist kleiner als 3
    i=3 ist 3
    i=4 ist größer als 3
```

### Aufgabe 10



Notiere die Ausgabe wenn der Programmcode ausgeführt wird. Führe danach das Notebook c5.ipynb aus und korrigiere deine Lösungen.



Benutze Blockly



als Hilfestellung für diese Aufgabe.

Verändere den Quellcode so, dass die Schildkröte im Uhrzeigersinn ein Quadrat mit der Seitenlänge 150 abläuft.

```
Python-Notebook: Wir lassen die Schildkröte laufen
    Mit dem Python Modul Turtle kannst du eine Schildkröte bewegen.
[]: # Hier werden die Module importiert
     from infomodules.turtleinit import *
     # Wir erschaffen eine neue Schildkröte
     turtle = newturtle()
     # Ab hier fangen die Laufanweisungen an
     turtle.shape("turtle")
     turtle.speed(100)
     turtle.penup()
     turtle.goto(-100,-50)
     turtle.setheading(0)
     turtle.pendown()
     turtle.forward(200)
     turtle.left(90)
     turtle.forward(100)
     turtle.left(90)
     turtle.forward(200)
     turtle.left(90)
     turtle.forward(100)
```

Speichere als: python11.ipynb

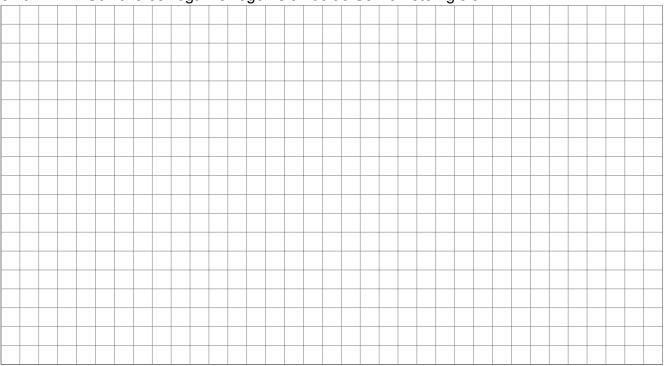
```
set geschwindigkeit v to 0
shape turtle v
speed geschwindigkeit v
set color to pen down v
repeat 4 times
do set geschwindigkeit v to geschwindigkeit v
speed geschwindigkeit v
move forward v by 50
turn left by v 90
```

Abbildung 5: Eine for-Schleife.

```
set geschwindigkeit v to 0
shape turtle v
speed geschwindigkeit v
set color to pen down v
repeat while v geschwindigkeit v to geschwind
```

Abbildung 6: Eine while-Schleife.

In den Abbildungen 5 und 6 wird eine Schildkröte einmal mit einer for-Schleife und einmal mit einer while-Schleife bewegt. Bewegen sich beide Schildkröten gleich?



### Aufgabe 13



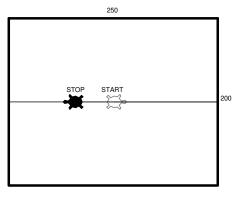
Öffne das Blockly-Turtle-Spiel und löse die Aufgaben mit Hilfe von Schleifen.

Übertrage die ersten beiden Aufgaben in Python-Programmcode und verwende dabei einmal eine for und einmal eine while-Schleife.

Speichere als: python13.ipynb

### 2.6 Mit Schleifen, Bedingungen und Variablen programmieren

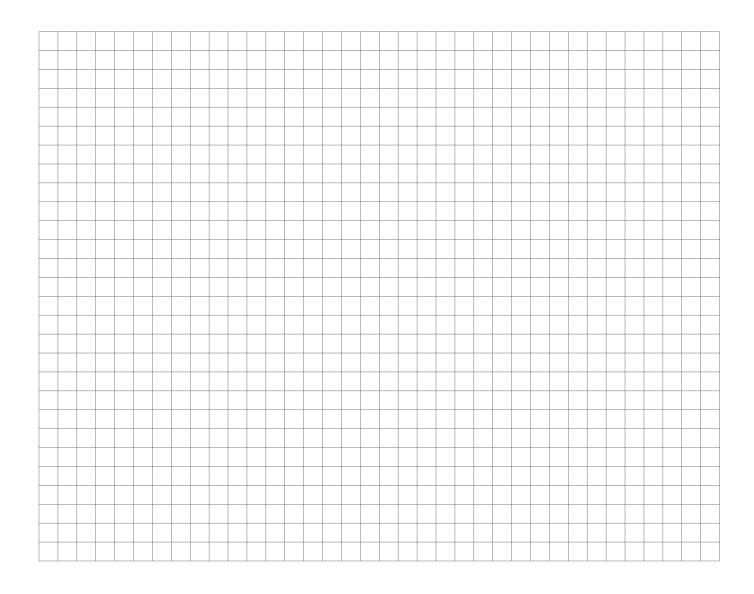
Schildi die Schildkröte hat ein 250 cm langes und 200 cm breites Terrarium. Sie läuft so lange hin und her, bis sie nach 800 cm müde geworden ist und stehenbleibt.



```
1  max_distance = 800
2  distance = 0
3  step = 1
4
5  while distance<max_distance:
6    turtle.forward(step)
7    x, y = turtle.position()
8
9    if (x > breite/2) or (x < -breite/2):
10        turtle.setheading(180-turtle.heading())
11
12    distance = distance + step</pre>
```

**Abbildung 7:** Schildi läuft in ihrem Terrarium hin und her.

Gib an, in welchen Zeilen **Schleifen**, **Bedingungen** und **Variablen** benutzt werden. Beschreibe jeweils mit eigenen Worten den Programmcode.





Erweitere den Code so, dass die Schildkröte in dem Terrarium von oben nach unten läuft.

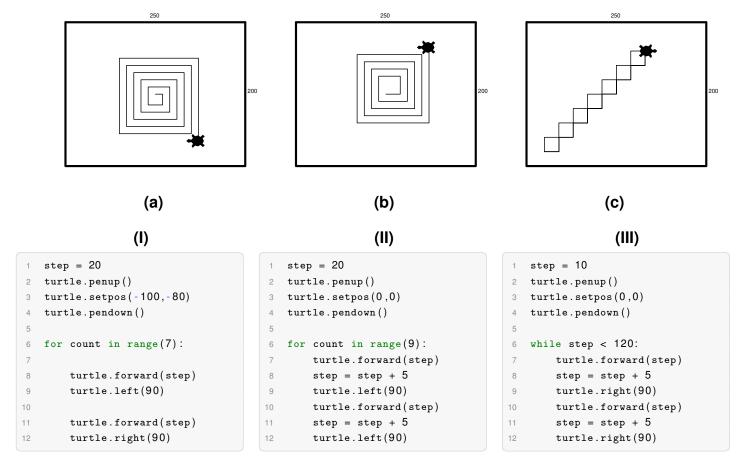
### Python-Notebook: Schildkrötenterrarium

Mit der Anweisung turtle.heading() wird die aktuelle Ausrichtung der Schildkröte als Winkel (in Grad) abgefragt. Bewegt sie sich gerade nach rechts, dann ist die Ausrichtung 0°.

Mit turtle.setheading(90) wird die Ausrichtung z.B. auf 90° gesetzt - die Schildkröte läuft gerade nach oben.

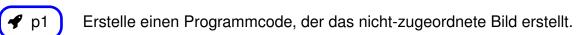
```
[]: # Hier werden die Module importiert
    from infomodules.turtleinit import *
     # Wir erschaffen eine neue Schildkröte
     breite = 250
    hoehe = 200
     turtle = newturtle(width=breite, height=hoehe)
     turtle.screen.delay(0)
     turtle.speed(100)
     # Die Schildkröte bewegt sich zum Startpunkt gerade nach rechts.
     turtle.setheading(0)
     # Laufanweisungen
     turtle.shape("turtle")
    max_distance = 800
     distance = 0
     step = 1
     while distance<max_distance:
         turtle.forward(step)
         x, y = turtle.position()
         if (x > breite/2) or (x < -breite/2):
             turtle.setheading(180-turtle.heading())
         distance = distance + step
```

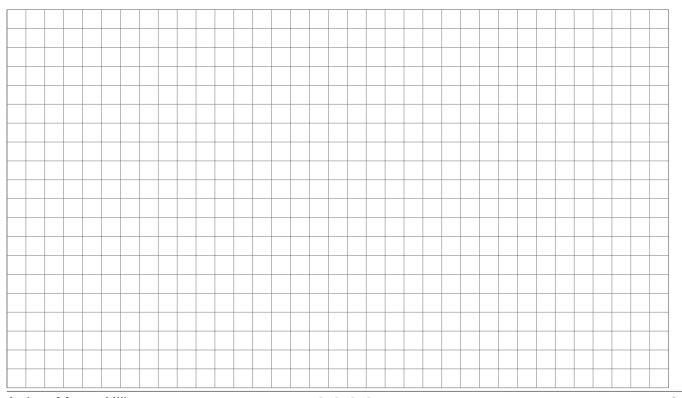
Speichere als: python14.ipynb



Ordne zwei Bilder aus (a), (b) und (c) zwei Programmcodes (I), (II) und (III) zu. Ein Paar passt nicht zusammen. Begründe deine Zuordnung.

Zeichne danach die Spur der Schildkröte von dem nicht zugeordneten Programmcode auf. Verwende für einen 20er-Schritt ein Kästchen.







### Python-Notebook: Vokabelabfrage

Mit dem Modul num2words kann man eine Zahl in Text ausgeben lassen - in verschiedenen Sprachen. Mit input() kann eine Nutzereingabe übergeben werden-

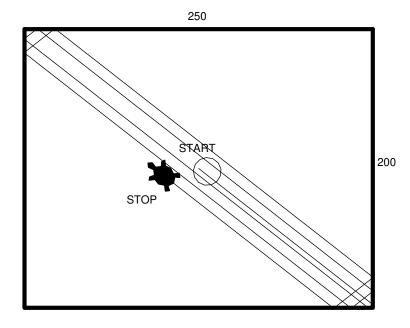
```
[]: # Hier werden die Module importiert
     from num2words import num2words
     import random
     points = 0
     print("Gib die Zahl ein:")
     for count in range(5):
         zahl = random.randint(0,100)
         print(num2words(zahl,lang='fr'))
         eingabe = input()
         if int(eingabe) == zahl:
             print("Richtig :)")
             points = points + 1
         else:
             print("Falsch :(. Richtig war:")
             print(zahl)
     print("Deine Punkte:")
     print(points)
```

Schreibe das Programm so um, dass für falsche Antworten ein Punkt abgezogen wird.

Andere den Programmcode so, dass das Programm eine Addition oder Subtraktion zweier Zahlen in einer Fremdsprache abfragt.

Speichere als: python16.ipynb





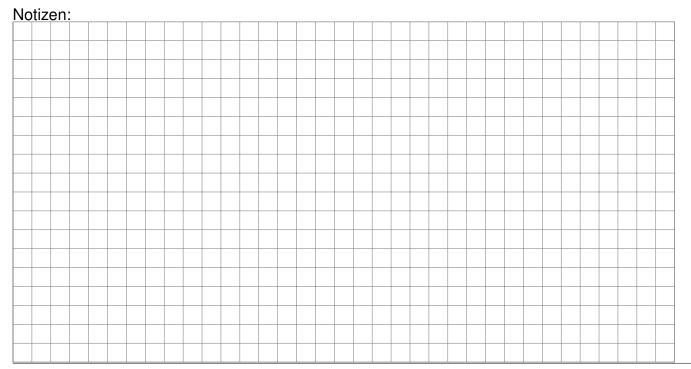
In der Mitte des Terrariums steht ein Futtertrog. Wenn Schildi einen Abstand von  $10\,\mathrm{cm}$  oder weniger hat, dann kann sie bei jedem Schritt so viel Nahrung aufnehmen, dass sie  $20\,\mathrm{cm}$  weiter laufen kann. Ihre Geschwindigkeit bleibt dabei unverändert.

Abbildung 8: Schildi und der Futtertrog.

Passe den Code aus Aufgabe 14 so an, dass die beschriebene Situation zutrifft. Dabei ist die Ausrichtung beim Start nicht ausschlaggebend.

 $\checkmark$  Mit random.randint(-180,180) kannst du eine zufällige Zahl zwischen -180 und +180 würfeln. Lasse deine Schildkröte in eine zufällige Richtung starten.

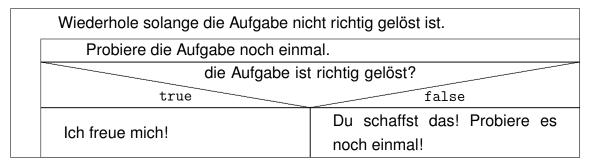
Speichere als: python17.ipynb



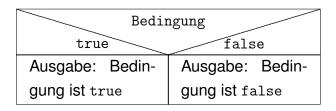
### 2.7 Mit Struktogrammen Algorithmen entwerfen

Mit einem **Struktogramm**<sup>[4]</sup> kann man einen Algorithmus zuerst auf dem Papier entwerfen. Dafür ein Beispiel:

"Solange ich die Aufgabe nicht richtig habe, probiere ich sie noch einmal. Falls die Aufgabe richtig gelöst ist, freue ich mich. Falls nicht, motiviere ich mich die Aufgabe noch einmal zu probieren. "



### Schreibweisen im Struktogramm<sup>[5,6]</sup>



### Bedingung/Verzweigung

```
if Bedingung == True:
    print('Ausgabe: Bedingung ist True')
    else:
    print('Ausgabe: Bedingung ist False')
```

Wiederhole solange Bedingung

Ausgabe: Bedingung ist true

### while-Schleife

```
while Bedingung:
print('BEDINGUNG ist True')
```

Zähle i von 0 bis 4

Ausgabe: Führe aus für jeden

Schritt

### for-Schleife

```
for i in range(4):
    print('Fuehre aus fuer jeden Schritt')
```

Initialisierung: zahl1 = 3

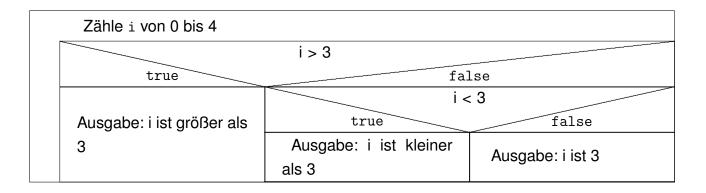
Initialisierung: zahl2 = 5

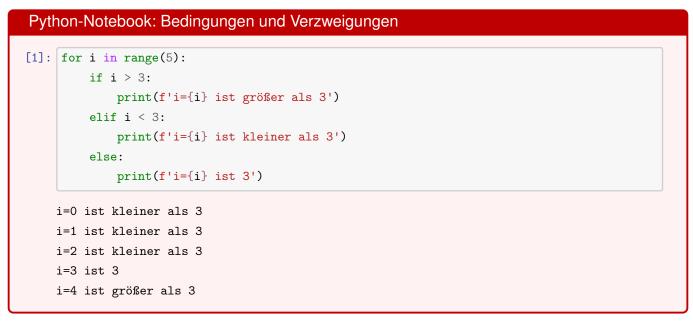
Zuweisung: zahl3 = zahl1 + zahl2

Einzelne Sequenzschritte im Programm

```
1 zahl1 = 3
2 zahl2 = 5
3 zahl13 = zahl1 + zahl2
```

Der Programmcode auf Seite 16 lässt sich ebenso als Struktogramm darstellen:





### Aufgabe 18

Erstelle zu dem folgenden Programmcode ein Struktogramm (den Programmcode kennst du schon aus Aufgabe 10)

### 3 Informationsgesellschaft und Datensicherheit<sup>[7]</sup>

### 3.1 Cäsar-Verschlüsselung<sup>[7]</sup>

[3,9] Gaius Julius Caesar, der römische Feldherr, soll laut dem römischen Schriftsteller Sueton für vertrauliche Mitteilungen eine besondere Verschlüsselungsmethode angewendet haben, die später als Caesar-Verschlüsselung bekannt wurde. In dieser Technik verschob Caesar das Alphabet um drei Buchstaben. Sueton beschreibt das Verfahren folgendermaßen:

"Wenn er etwas vertraulich Übermittelndes hatte, schrieb er in Geheimschrift. Das bedeutet, dass er die Buchstaben in einer Reihenfolge anordnete, die es unmöglich machte, ein Wort zu erkennen. Um dies zu entschlüsseln, musste man den vierten Buchstaben, also D für A, austauschen, und dasselbe mit den übrigen Buchstaben tun."



**Abbildung 9:** eine gebastelte Chiffrierscheibe für die Cäsar-Verschlüsselung<sup>[9]</sup>.

# Wie weit dreht Cäsar seine Chiffrierscheibe? Aufgabe 19



Verwende eine Chiffrierscheibe wie in Abbildung 9 um die folgende Nachricht von Cäsar zu entschlüsseln. Bastel dir dazu die Scheibe entweder aus Papier (Vorlage<sup>[10]</sup> "Die Caesar-Chiffre" am

Ende des Skriptes), oder rufe



sel mit deinem Sitznachbarn und entschlüssle diese.

auf.

# Python-Notebook: Cäsar-Verschlüsselung [2]: caesar\_verschlüsseln('ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ', 'D') [2]: 'DEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZABC' [3]: caesar\_entschlüsseln('DEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZABC', 'D') [3]: 'ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ' 1) Verschlüssele das Wort 'Kryptographie' mit dem Schlüssel 'P' []: caesar\_verschlüsseln('Kryptographie', 'P') 2) Entschlüssle das Wort 'LJMJNRSFHMWNHMY' mit dem Schlüssel 'F' []: caesar\_entschlüsseln('LJMJNRSFHMWNHMY', 'F') 3) Schreibe eine kurze Nachricht mit höchstens drei Wörtern und verschlüssle diese mit einem von dir

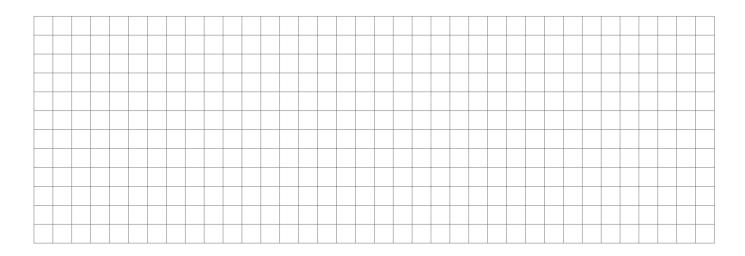
gewählten Schlüssel. Tausche anschließend die verschlüsselte Nachricht und den zugehörigen Schlüs-

### 3.2 Cäsar-Verschlüsselung knacken

### 3.2.1 Cäsar-Verschlüsselung mit einer Häufigkeitsanalyse knacken

```
Python-Notebook: Cäsar-Verschlüsselung mit einer Häufigkeitsanalyse knacken
[2]: caesar_verschlüsseln('HALLO DAS IST_
                                                 d: 2.38%
      ⇒EINE GEHEIME GEHEIMNACHRICHT', 'K')
                                                 o: 2.38%
                                             [5]: buchstaben_haeufigkeiten('RKVVY NKC_
[2]: 'RKVVY NKC SCD OSXO QOROSWO_
                                                   →SCD OSXO QOROSWO QOROSWXKMRBSMRD')
     →QOROSWXKMRBSMRD'
                                                 o: 16.67%
[3]: caesar_entschlüsseln('RKVVY NKC SCD_
                                                 s: 11.90%
     →OSXO QOROSWO QOROSWXKMRBSMRD', 'K')
                                                 r: 11.90%
                                                 k: 7.14%
                                                 w : 4.76\%
[3]: 'HALLO DAS IST EINE GEHEIME
     →GEHEIMNACHRICHT'
                                                 m: 4.76%
                                                 v: 4.76%
                                                 c: 4.76%
[4]: buchstaben_haeufigkeiten('HALLO DAS_
                                                 x: 4.76%
     →IST EINE GEHEIME GEHEIMNACHRICHT')
                                                 d: 4.76%
                                                 q: 4.76%
    e: 16.67%
                                                 b : 2.38%
    i: 11.90%
                                                 y: 2.38%
    h: 11.90%
                                                 n: 2.38%
    a: 7.14%
    t: 4.76%
                                             [6]: ord('o')-ord('e')
    n: 4.76%
                                             [6]: 10
   1:4.76%
   m: 4.76%
                                             [7]: caesar_entschlüsseln('RKVVY NKC SCD_
    g: 4.76%
                                                   →OSXO QOROSWXKMRBSMRD', 10)
    s: 4.76%
    c: 4.76%
                                             [7]: 'HALLO DAS IST EINE GEHEIMNACHRICHT'
    r: 2.38%
```

Beschreibe, wie in den Zellen die Cäsar-Verschlüsselung geknackt worden ist.



Die Buchstabenhäufigkeit, auch als Graphemhäufigkeit bekannt, ist eine Zahl, die uns sagt, wie oft bestimmte Buchstaben in einem Text oder einer Gruppe von Texten (Korpus) auftreten. Man kann sie entweder als absolute Anzahl oder im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Buchstaben im Text angeben. Wie oft bestimmte Buchstaben auftauchen, hängt von der Sprache ab, die verwendet wird. Man beschäftigt sich schon seit dem frühen 19. Jahrhundert mit dem Zählen der Buchstabenhäufigkeit in Texten oder Textsammlungen<sup>[2]</sup>. In Tabelle 2 siehst du eine Auflistung der Buchstaben e, n, i, s, r und a mit der jeweiligen Häufigkeit in verschiedenen Sprachen.

**Tabelle 2:** Prozentsatz der Buchstaben e, n, i, s, r und a in verschiedenen Sprachen<sup>[2]</sup>.

Buchstabe	s ch	,,ς¢γ	Französisc	in isch	vanto	aisch	Schwedis	ch.
Buchs	Deutsch	Englisch	Franze	Spanisch .	Esperanto	Italienisch	Schwe	Polnisch
е	17,40%	12,702%	14,715%	13,68%	8,99%	11,79%	9,9%	6,9%
n	9,78%	6,749%	7,095%	6,71%	7,96%	6,88%	8,8%	4,7%
i	7,55%	6,966%	7,529%	6,25%	10,01%	11,28%	5,1%	7,0%
S	7,27%	6,327%	7,948%	7,98%	6,09%	4,98%	6,3%	3,8%
r	7,00%	5,987%	6,553%	6,87%	5,91%	6,37%	8,3%	3,5%
a	6,51%	8,167%	7,636%	12,53%	12,12%	11,74%	9,3%	8,0%

### Aufgabe 20



Diese Nachricht wurde mit der Cäsar-Verschlüsselung verschlüsselt: "Ui yij uyd abuydui Kfiy fqiiyuhj, kdt tuh Isxbkuiiub vph tyuiud Junj yij luhbehudwuwqdwud. Tyu Setuadqsauh qki tuh Abqiiu 7 aeuddud ruijyccj xubvud! "

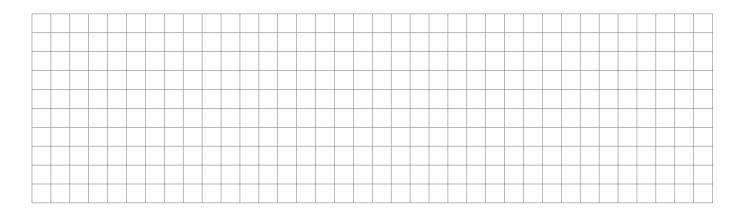
- a) Erstelle eine Tabelle mit der relativen Buchstabenhäufigkeit der Geheimnachricht.
- b) Finde den Schlüssel des verschlüsselten Textes mit Hilfe von Tabelle 2 heraus.
- c) Entschlüssele die Geheimnachricht.
- **d)** Warum ist das Entschlüsseln schwerer, wenn nicht bekannt ist in welcher Sprache die Nachricht verfasst ist?

Bearbeite im Heft/Ordner als: Aufgabe 20

### 3.2.1 Cäsar-Verschlüsselung mit der Brute-Force-Methode knacken

```
Python-Notebook: Cäsar-Verschlüsselung mit der Brute-Force-Methode knacken
[2]: for schlüssel in 'ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ':
         entschlüsselte_nachricht = caesar_entschlüsseln("RKVVY NKC SCD OSXO QOROSWO_
      →QOROSWXKMRBSMRD", schlüssel)
         print(f'Schlüssel: {schlüssel} \t Nachricht: {entschlüsselte_nachricht}')
    Schlüssel: A
                     Nachricht: RKVVY NKC SCD OSXO QOROSWO QOROSWXKMRBSMRD
                     Nachricht: QJUUX MJB RBC NRWN PNQNRVN PNQNRVWJLQARLQC
    Schlüssel: B
                     Nachricht: PITTW LIA QAB MQVM OMPMQUM OMPMQUVIKPZQKPB
    Schlüssel: C
    Schlüssel: D
                     Nachricht: OHSSV KHZ PZA LPUL NLOLPTL NLOLPTUHJOYPJOA
                     Nachricht: NGRRU JGY OYZ KOTK MKNKOSK MKNKOSTGINXOINZ
    Schlüssel: E
    Schlüssel: F
                     Nachricht: MFQQT IFX NXY JNSJ LJMJNRJ LJMJNRSFHMWNHMY
    Schlüssel: G
                     Nachricht: LEPPS HEW MWX IMRI KILIMQI KILIMQREGLVMGLX
    Schlüssel: H
                     Nachricht: KDOOR GDV LVW HLQH JHKHLPH JHKHLPQDFKULFKW
    Schlüssel: I
                     Nachricht: JCNNQ FCU KUV GKPG IGJGKOG IGJGKOPCEJTKEJV
                     Nachricht: IBMMP EBT JTU FJOF HFIFJNF HFIFJNOBDISJDIU
    Schlüssel: J
                     Nachricht: HALLO DAS IST EINE GEHEIME GEHEIMNACHRICHT
    Schlüssel: K
                     Nachricht: GZKKN CZR HRS DHMD FDGDHLD FDGDHLMZBGQHBGS
    Schlüssel: L
    Schlüssel: M
                     Nachricht: FYJJM BYQ GQR CGLC ECFCGKC ECFCGKLYAFPGAFR
    Schlüssel: N
                     Nachricht: EXIIL AXP FPQ BFKB DBEBFJB DBEBFJKXZEOFZEQ
                     Nachricht: DWHHK ZWO EOP AEJA CADAEIA CADAEIJWYDNEYDP
    Schlüssel: 0
    Schlüssel: P
                     Nachricht: CVGGJ YVN DNO ZDIZ BZCZDHZ BZCZDHIVXCMDXCO
    Schlüssel: Q
                     Nachricht: BUFFI XUM CMN YCHY AYBYCGY AYBYCGHUWBLCWBN
    Schlüssel: R
                     Nachricht: ATEEH WTL BLM XBGX ZXAXBFX ZXAXBFGTVAKBVAM
    Schlüssel: S
                     Nachricht: ZSDDG VSK AKL WAFW YWZWAEW YWZWAEFSUZJAUZL
    Schlüssel: T
                     Nachricht: YRCCF URJ ZJK VZEV XVYVZDV XVYVZDERTYIZTYK
                     Nachricht: XQBBE TQI YIJ UYDU WUXUYCU WUXUYCDQSXHYSXJ
    Schlüssel: U
                     Nachricht: WPAAD SPH XHI TXCT VTWTXBT VTWTXBCPRWGXRWI
    Schlüssel: V
    Schlüssel: W
                     Nachricht: VOZZC ROG WGH SWBS USVSWAS USVSWABOQVFWQVH
                     Nachricht: UNYYB QNF VFG RVAR TRURVZR TRURVZANPUEVPUG
    Schlüssel: X
    Schlüssel: Y
                     Nachricht: TMXXA PME UEF QUZQ SQTQUYQ SQTQUYZMOTDUOTF
                     Nachricht: SLWWZ OLD TDE PTYP RPSPTXP RPSPTXYLNSCTNSE
    Schlüssel: Z
```

Erkläre, warum die Cäsar-Verschlüsselung auch ohne Häufigkeitsanalyse leicht geknackt werden kann.



### 3.3 Monoalphabetische Verschlüsselung

Bei der Caesar-Verschlüsselung wird jeder Buchstabe im Text um eine bestimmte Anzahl von Schritten im Alphabet verschoben. Das ist wie ein *Geheimschritt* nach links oder rechts.

Die *monoalphabetische Verschlüsselung* ist wie ein *Tauschspiel*. Jeder Buchstabe im Klartext wird durch einen anderen Buchstaben oder ein anderes Zeichen im Geheimtext ersetzt. Dieser Tausch bleibt für den gesamten Text gleich. Es ist so, als würde jedes Mal, wenn du ein "A" siehst, es durch ein bestimmtes anderes Zeichen ersetzt. Das Klartextalphabet wird also einmal durcheinandergewürfelt und es gibt für jeden Buchstaben im Alphabet eine Entsprechung im Geheimalphabet.

### Aufgabe 21

- **a)** Verwende die Kopiervorlage "Mono-Chiffre" und trage das Geheimalphabet "*skhmyfradbniugwecxtopjqzvl*" ein.
- **b)** Verschlüssele die Nachricht "Diese Verschluesselung ist etwas sicherer." mit Hilfe des Schlüssels. Überprüfe, ob du das gleiche Ergebnis wie in dem Notebook erhältst.

```
Python-Notebook: monoalphabetische Verschlüsselung

[2]: MV('skhmyfradbniugwecxtopjqzvl').verschlüssele('Diese Verschlüsselung ist etwas⊔
→sicherer.')

[2]: 'Mdyty Jyxthaipyttyipgr dto yoqst tdhayxyx.'

[3]: MV('skhmyfradbniugwecxtopjqzvl').entschlüessele('Mdyty Jyxthaipyttyipgr dto yoqst⊔
→tdhayxyx.')

[3]: 'Diese Verschlüsselung ist etwas sicherer.'
```

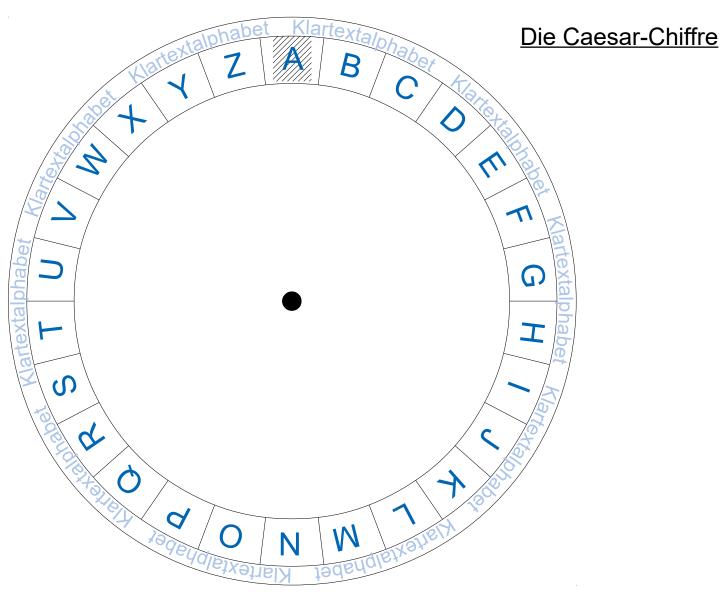
Bearbeite im Heft/Ordner als: Aufgabe 21

- a) Führe eine Häufigkeitsanalyse der Buchstaben in der Nachricht "Jxdyl yld Sabmulsslm gu yxlslw Diabwxabz. Fl mildnlw ylw Zloz xsz, ylsze nldiulw xsz iuab yxl Biujxnclxzsidimtsl ylw Quabsziqld!" durch.
- **b)** Begründe, warum sich diese Nachricht nicht mit der Cäsar-Verschlüsselung entschlüsseln lässt.
- **c)** Begründe, ob die monoalphabetische Verschlüsselung gegen Brute-Force-Angriffe weniger anfällig ist.
- d) 🗗 Gib für die monoalphabetische Verschlüsselung und für die Cäsar-Verschlüsselung die Schlüssellänge in Bit an.

Bearbeite im Heft/Ordner als: Aufgabe 22

### Quellen

- [1] Bedingte Anweisung und Verzweigung. URL https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bedingte\_Anweisung\_und\_Verzweigung&oldid=228255344.
- [2] Buchstabenhäufigkeit Wikipedia de.wikipedia.org. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Buchstabenh%C3%A4ufigkeit&oldid=239394531#Buchstabenh%C3%A4ufigkeit\_in\_ausgew%C3%A4hlten\_Sprachen. [Accessed 25-11-2023].
- [3] Caesar-Verschlüsselung Wikipedia de.wikipedia.org. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Caesar-Verschl%C3%BCsselung&oldid=238950976. [Accessed 24-11-2023].
- [4] Nassi-Shneiderman-Diagramm Wikipedia de.wikipedia.org. https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Nassi-Shneiderman-Diagramm&oldid=239335123. [Accessed 24-11-2023].
- [5] Operatorenliste für Struktogramme schule-bw.de. https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/mathematisch-naturwissenschaftliche-faecher/informatik/material/materialien-zum-neuen-bildungsplan-informatik-an-den-nichtgewerblichen-beruf operatorenliste-fuer-struktogramme-v2-1-1.pdf/view. [Accessed 26-11-2023].
- [6] Informatik (Aufbaukurs Informatik Klasse 7) Bildungsplan, 5/29/17 5:28 PM. URL https://bildungsplaene-bw.de/site/bildungsplan/get/documents/lsbw/export-pdf/depot-pdf/ALLG/BP2016BW\_ALLG\_GYM\_INF7.pdf.
- [7] Jungblut, D. Informatik Klasse 7 Informationsgesellschaft und Datensicherheit, 24.02.2022.
- [8] Jungblut, D. Programmieren mit Scratch, 30.01.2022.
- [9] Schaller. lehrerfortbildung-bw.de. https://lehrerfortbildung-bw.de/u\_matnatech/informatik/gym/bp2016/fb1/3\_rechner\_netze/2\_kopier/5\_caesar/05\_run\_ab\_caesar. pdf, 22.11.2016. [Accessed 24-11-2023].
- [10] Zechnall, D. lehrerfortbildung-bw.de. https://lehrerfortbildung-bw.de/u\_matnatech/informatik/gym/bp2016/fb1/3\_rechner\_netze/2\_kopier/5\_caesar/05\_run\_Caesar\_und\_Mono\_AB\_Zec\_Farbe.pdf, 2019. [Accessed 24-11-2023].
- [11] jupyterlite. GitHub jupyterlite/demo: JupyterLite demo deployed to GitHub Pages github.com. https://github.com/jupyterlite/demo. [Accessed 25-Mar-2023].
- [12] williamnavaraj. Williamnavaraj/lpyturtle3, 2022.12.19. URL https://github.com/williamnavaraj/ipyturtle3.



# Verschlüsseln und Entschlüsseln

mit dem Caesar-Verfahren:

Schlüssel:

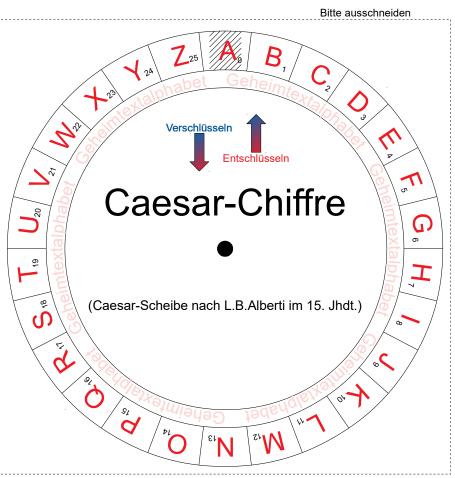
Schlüsselanzahl:

Schlüssellänge (in Bit):

Vorteile:

Nachteile:

Dirk Zechnall 2019 (C) (90)



# Die "Mono-Chiffre" Nono-Chiffre Schlüssel: Schlüsselanzahl: Schlüssellänge (in Bit): Vorteile: Nachteile:

